

Betreff: Arbeitsniederlegung gegen Rechts am Mittwoch 11:50 Uhr

Datum: Mon, 2 Mar 2020 06:44:05 +0100

Von: Benedikt Hopmann

An: Vorstände der DGB-Gewerkschaften und den DGB

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir haben eine Petition an Euch gerichtet:

https://www.petitionen.com/erklaerung_zu_den_morden_in_hanau#form

Diese Petition kann eingesehen werden mit Namen und Kommentar der Unterstützerinnen und Unterstützer.

<https://weact.campact.de/petitions/10-minuten-arbeitsniederlegung-gegen-rechte-gewalt-und-deren-wegbereiter> - Hier ist die Zahl der Unterstützerinnen und Unterstützer jederzeit einsehbar.

Der Wortlaut dieser beiden Petitionen

"Wir schlagen vor, dass die Gewerkschaften zu einer 10-minütigen Arbeitsniederlegung aufrufen, am Mittwoch, dem 04. März, um 10 Minuten vor 12.00 Uhr - am Tag der zentralen Trauerfeier der Stadt Hanau.

Warum ist das wichtig?

94 Todesopfer rechter Gewalt seit 1990 sind offiziell anerkannt. Nach Langzeitrecherchen von Tagesspiegel und Zeit online sind es mindestens doppelt so viele. In den vergangenen Monaten wurde der Regierungspräsident Walter Lübcke ermordet, wurde in Halle versucht, mit Sprengsätzen und Schusswaffen in eine Synagoge einzudringen, in der sich über 50 Menschen aufhielten, es wurden dabei zwei Menschen ermordet. Jetzt in Hanau wurden 10 Menschen ermordet. Es ist Zeit, dass die Gewerkschaften ein deutliches Zeichen gegen rechte Gewalt setzen, auch gegen diejenigen, die den Boden für diese Gewalttaten bereiten. Es geht um uns alle. Es geht um unsere Zukunft. Schon einmal wurde alles zerstört, was von den Gewerkschaften erkämpft wurde".

Diese Petitionen blieben nicht ohne Wirkung:

- die IG Metall Hanau Fulda schlägt Arbeitsniederlegungen jetzt am Mittwoch, den 4. März 2020 um 11:50 Uhr vor;
- der Gesamtbetriebsrat und der Vorstand der Daimler AG vereinbarten Gedenkminuten jetzt am Mittwoch zur Mittagzeit an allen deutschen Standorten.

- ver.di Hessen schlägt ebenso wie die IG Metall Hanau-Fulda Arbeitsniederlegungen am Mittwoch vor.

Zum Wortlaut dieser Erklärungen und weiteren Information:

<https://1918unvollendet.org/>

Auch labournet infomiert sehr genau und aktualisiert laufend: www.labournet.de

An die Vorstände und Bezirksleitung der Gewerkschaften

Wir rufen den DGB-Vorstand, die Vorstände der Einzelgewerkschaften, insbesondere die Vorstände der IG Metall und von ver.di und ihre Bezirksleitungen: Handelt so, wie es die Petitionen vorschlagen. Ruft am Tag der Trauerfeier der Stadt Hanau, am kommenden Mittoch, dem 4. März um 11:50 Uhr die Beschäftigten zur Arbeitsniederlegung auf. Setzt ein Zeichen gegen rechte Gewalt und diejenigen, die ihr den Boden bereiten.

Es kommt darauf an, unsere gewerkschaftlichen Handlungsmöglichkeiten einzusetzen, bevor es zu spät ist. Wir dürfen nicht noch einmal den Fehler wiederholen, den wir vor 1933 gemacht haben.

RA Benedikt Hopmann

Verfasser der beiden Petitionen

e-mail von RA Benedikt Hopmann, Verfasser der beiden Petitionen, vom 2. März 2020 an Vorstände der DGB-Gewerkschaften und den DGB

Siehe zum Hintergrund das Dossier im LabourNet Germany: [Petition "Erklärung zu den Morden in Hanau" und Aufruf an die Gewerkschaften zu einer zehn-minütigen Arbeitsniederlegung für den 4. März 2020 um 11:50](#)